

## Kleines Vorwort

Wir Menschen reisen gern. Werden wir körperlich an einem Ort festgehalten, unternehmen wir eben Reisen in der Phantasie. Träumen hilft, aus einem notwendigerweise nicht immer befriedigenden Alltag zu entweichen. Träumen dient der Seelenhygiene und macht zufrieden. Ein Mensch ohne Träume ist ein unglücklicher Mensch. Wir sollten deshalb unsere bunten Hirngespinnste und Phantasien pflegen, so gut es eben geht.

Unsere Zeit hält eine Vielzahl an passiven Unterhaltungsmöglichkeiten für jedes Alter bereit. Ein Übermaß im täglichen Konsum von Bildern, Tönen und ähnlichem ruft Passivität hervor. Das schwächt Vorstellungskraft und Intelligenz. Eine Medizin gegen geistige Trägheit sind Phantasiereisen.

Ohne aktive Beteiligung von Gefühl und Verstand kann die menschliche Phantasie sich nicht entfalten. Phantasiereisen sind deshalb zugleich eine Methode zur Stärkung der Konzentrationsfähigkeit.

Da jede Art von Aktivität müde macht, wirken Phantasiereisen im Ergebnis zudem entspannend und machen zufrieden. Das tut Kindern und Erwachsenen wohl.

*Karin Pfeiffer*

